

unsere wohlverdiente Pause einlegen und von der Wanderliege einen märchenhaften Ausblick genießen können. Bei gutem Wetter kann man in der Ferne die Berge und Hügel des Osteifelvulkanismus und auch die Burg Olbrück bestaunen. Direkt zu unseren Füßen befindet sich außerdem eine schöne Heide, wo wir mit etwas Glück einen Blick auf kleinere Lebewesen erhaschen können. Gestärkt geht es nun



in den Endspurt und wir folgen dem Pfad, der direkt vor der Hütte nach rechts verläuft. Dabei bewältigen wir mehrere kleine Aufs und Abs mit versteckten Aussichten auf das im Tal gelegene Oberbreisig. Hierbei bietet sich auch die Möglichkeit, über einen Abstieg zur Schäferhütte zu gelangen. Ein letztes Mal geht es durch den Wald und wir genießen, wie das kleine **Rotkäppchen**, die märchenhafte Atmosphäre um uns herum. Wir folgen weiter dem Weg, treffen auf die letzte Bildtafel und erreichen schließlich wieder unseren Startpunkt – den Parkplatz Mönchsheide.

## Märchenweg (ca. 8,5 km mit Steigungen)



**Der Märchenweg ist mit einem Besuch im Märchenwald kombiniert. Wenn gewünscht, kann dieser auch umgangen werden. Wir passieren auf diesem Weg ebenfalls einen Teil der märchenhaften Bildtafeln, jedoch nicht alle zwölf.**

An den Besucherparkplätzen des Märchenwaldes Kreuzung Gartenstraße/ Am Kesselberg startet die märchenhafte Familienwanderung. Kaum haben wir die Bahnunterführung durchquert, biegen wir links über einige Treppenstufen auf den Zugangspfad zum Märchenwald ab. Es geht direkt magisch los am Eingangstor des Märchenwaldes und bald führt uns ein Serpentinweg durch den Märchenwald. Dort werden in kleinen Häuschen mit beweglichen Puppen – per Knopfdruck – Ausschnitte aus den ein-



zelnen Märchen vorgetragen. Mit dabei sind unter anderem **Schneewittchen, Rotkäppchen** und **der gestiefelte Kater**. Neben den Häuschen gibt es Texttafeln, die einen Aspekt aus dem jeweiligen Märchen hervorheben und die Besucher zum Nachdenken anregen sollen. Diese Tafeln gehören zum Märchenlehrpfad, der auch für die erwachsenen Besucher interessant ist. Am Ausgang kann man die schöne Aussicht über das Rheintal genießen oder den kleinen Spielplatz besuchen. Nach Verlassen des Märchenwaldes folgen wir der Beschilderung des Märchenweges, dem Weg folgend, rechts entlang.

### Umgebung Märchenwald

Für die Umgehung des Märchenwaldes gehen wir nach der Bahnunterführung rechts und folgen dann der links aufsteigenden Straße. Dabei kommen wir an einem alten jüdischen Friedhof vorbei. Wir werden durch die Beschilderung angewiesen, links bergan in den Wald abzubiegen. Nach kurzer Zeit treffen wir auf eine Kreuzung, an der die Umgehung auch schon endet.



### Ende Umgehung Märchenwald

Nach einem kurzen Anstieg halten wir uns rechts und bewältigen dann die Steigung erleichtert durch Serpentinien. Der anstrengende Teil der Wanderung ist nun vorbei. Wir biegen rechts auf den Querweg ab, dessen Verlauf ebenfalls dem Lokalweg 1 entspricht. Über einige Richtungswechsel leitet uns der Märchenweg vorbei an Felsen, die Meeresablagerungen eines Urmeeres von vor ca. 400 Millionen Jahren sind. Nach einem kurzen Anstieg geht es an der großen Waldkreuzung weiter geradeaus. Wir treffen direkt an einer weiteren Kreuzung auf **Rumpelstilzchen** und folgen dem Weg weiter, der schließlich leicht links abknickt. Anschließend erreichen wir die offene Fläche der Mönchsheide und können in die Weite



des Brohltals blicken. Bei den meisten Hügeln und Bergen handelt es sich übrigens um Formationen des Osteifelvulkanismus. Bei gutem Wetter kann man auch die Burg Olbrück in der Ferne erblicken.

Nun folgen wir dem Weg nach links, wo wir nach ca. 200 Metern die Möglichkeit haben rechts entlang zum Gutshof Mönchsheide zu gehen, um dort eine Pause einzulegen. Weiter geht es in südliche Richtung, vorbei an einem Parkplatz mit Schutzhütte. Gemeinsam mit dem Lokalweg 1 wenden wir uns nun ab vom breiten Feldweg, halblinks in den Wald hinein. Nach ca. 1,5 Kilometern über einen schmalen Pfad, lädt ein Aussichtspunkt mit Schutzhütte und einem sagenhaft schönen Blick in die Eifel zum Verweilen ein. Nach einer verdienten Pause folgen wir dem kleinen Pfad linksherum, vorbei an einem Sendemast, leicht bergab zum Aussichtspunkt „Auf dem Hahn“, wo sich Relikte einer keltischen Höhensiedlung befinden. Nun gehen wir weiter bis zur Hangkante, wo wir uns in einer Hängeschaukel ausruhen und die schöne Aussicht ins Mittelrheintal und auf Schloss Arenfels auf der gegenüberliegenden Rheinseite genießen können. Über Serpentinien folgt nun der steile Abstieg zurück ins Tal. Kurz bevor der Weg die Straße erreicht, biegt er links ab und führt uns über einen schmalen Weg an einer Felswand entlang. Nach einem kurzen Aufstieg erreichen wir den Ausgang des Märchenwaldes, wo wir wieder dem Weg bis zur Kreuzung folgen, an der wir uns nun rechts halten und nach einem kurzen Abstieg den Parkplatz erreichen.



Bitte beachten Sie die eingeschränkten Öffnungszeiten des Märchenwaldes sowie den kostenpflichtigen Eintritt. Infos unter: [www.maerchenwald-bad-breisig.de](http://www.maerchenwald-bad-breisig.de)



### Einkehr

Neben der reichen Auswahl an Einkehrmöglichkeiten im Ortskern Bad Breisigs und an der Rheinpromenade bieten die Märchenwege noch weitere gastronomische Betriebe in unmittelbarer Nähe der Wanderwege:

- Gutshof Mönchsheide:  
Tel.: 02633/20 0200
- Flugplatzgaststätte Mönchsheide:  
Tel.: 0173/515 55 65
- Schäferhütte:  
Tel.: 02633/47 00 64

**Öffnungszeiten zum Teil eingeschränkt!**

# Unterwegs auf den Märchenwegen

Über märchenhafte Wege auf den Spuren der Gebrüder Grimm



Bad Breisig





## Unsere Märchenwege

Sie haben die Möglichkeit, den kleinen, zumeist ebenerdigen oder den größeren und etwas anspruchsvolleren Märchenweg zu gehen.



### Märchenweg

Länge: 8,5 km  
Steigung: 228 m  
Gehzeit: 2 – 3 Stunden



### Kleiner Märchenweg

Länge: 4,5 km  
Steigung: 25 m  
Gehzeit: 1 – 2 Stunden



- 1 Der gestiefelte Kater
- 2 Aschenputtel
- 3 Der Wolf und die sieben Geißlein
- 4 Rumpelstilzchen
- 5 Sterntaler
- 6 Das tapfere Schneiderlein
- 7 Dornröschen
- 8 Schneeweißchen und Rosenrot
- 9 Schneewittchen
- 10 Hänsel und Gretel
- 11 Rotkäppchen
- 12 Der Froschkönig



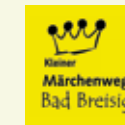
## „Es war einmal...“

diesen Satz kennt wohl jedes Kind – ob jung, ob alt. Es ist der Anfang aller Märchen und entführt in eine magische Welt voll spannender Abenteuer, bunter Fabelwesen und glücklicher Enden. Tauchen Sie auf unseren Wanderwegen und dem Märchenwald ein in die zauberhafte Welt der Märchen. Es erwarten Sie zwölf Tafeln mit ausgewählten Bildern aus den jeweiligen Erzählungen. Testen auch Sie Ihr Märchenwissen und frischen Sie es durch einen Besuch im Märchenwald wieder auf.



## Kleiner Märchenweg

(ca. 4,5 km zumeist ebenerdig)



Der kleine Märchenweg beginnt am Wanderparkplatz Mönchsheide, wo wir gegenüber der Hubi-Hütte eine Wandertafel zu den Märchenwegen mit allen wichtigen Infos überblicken können. Während des Rundwegs können wir am Wegesrand zwölf Tafeln mit Bildern aus verschiedenen Märchen der Gebrüder Grimm entdecken.

Wir starten am Wanderparkplatz, gehen zunächst rechts herum und folgen dem Weg am Waldrand, wo uns auch schon die erste Tafel erwartet. Genau wie **der gestiefelte Kater** aus unserem ersten Märchen, stolzieren wir weiter am Rand des Feldes entlang. Bei diesem schönen Blick auf das Plateau der Mönchsheide können wir ebenfalls den Gutshof Mönchsheide und den Segelflugplatz Mönchsheide erblicken. Nach etwa 450 Metern geht es an den Bänken rechts in den Wald hinein, wo wir gespannt die nächsten Tafeln suchen. Währenddessen folgen wir dem Weg noch etwa 650 Meter, bevor wir leicht rechts abbiegen und an eine verwunschene Kreuzung kommen, an der wir auf das Märchen **Rumpelstilzchen** treffen. An der Tafel geht es nun auf dem rechten der beiden Wege, die geradeaus führen, für etwa 500 Meter weiter. Schließlich gelangen wir an eine Kreuzung, an der wir direkt die Tafel des **Tapferen Schneiderleins** entdecken und dann rechts abbiegen. Danach folgen wir dem Weg ein weiteres Stück und gehen an der Kreuzung, wo wir **Schneeweißchen und Rosenrot** finden, weiter geradeaus. Nach einem kleinen Abstieg folgen wir der Markierung nach rechts leicht aufsteigend und entdecken bald die nächste Schautafel. An **Schneewittchen** vorbei, folgen wir dem Weg noch ein bisschen und biegen dann links ab. Wie **Hänsel und Gretel** befinden wir uns nun auf dem Weg zu einer Schutzhütte, wo wir



Märchenwald:  
Am Kesselberg 19  
53498 Bad Breisig  
Tel. 02633/8534  
[www.maerchenwald-bad-breisig.de](http://www.maerchenwald-bad-breisig.de)

Weitere Informationen:  
Tourist-Information Bad Breisig  
Koblenzer Straße 39  
53498 Bad Breisig  
Tel. 02633/45630  
[tourist-info@bad-breisig.de](mailto:tourist-info@bad-breisig.de)  
[www.bad-breisig.de](http://www.bad-breisig.de)



Tourist-Information Bad Breisig  
[touristinfo\\_badbreisig](https://www.facebook.com/touristinfo_badbreisig)



Ein Märchenbuch mit allen Bildern und Geschichten der auf den Tafeln dargestellten Märchen erhalten Sie im Märchenwald oder in der Tourist-Information. Außerdem finden sich unter [www.bad-breisig.de](http://www.bad-breisig.de) zwei Fragebögen zum Kleinen Märchenweg (je eine Variante für Vor- und Grundschulkind), die – wenn vollständig ausgefüllt – beim nächsten Besuch im Märchenwald oder in der Tourist-Information gegen ein kleines Geschenk eingetauscht werden können.

### Anfahrt

Bad Breisig können Sie bequem im Halbstundentakt aus Richtung Bonn bzw. Koblenz über die linke Rheinstrecke der Bahn erreichen. Bitte beachten Sie bei Anreise mit der Bahn, dass es noch ein gutes Stück zu Fuß bis zu den Startpunkten der Wege ist. Mit dem PKW gelangt man über die B9 nach Bad Breisig. Der Parkplatz des Märchenwaldes (Startpunkt Märchenweg) befindet sich an der Kreuzung Gartenstraße/ Am Kesselberg. Der Wanderparkplatz Mönchsheide (Startpunkt Kleiner Märchenweg) ist über den Mönchsheider Weg in Oberbreisig erreichbar.